



Es war eine Mutter

Es **war** einmal eine Mutter. Sie **hatte** zwei Kinder. Uwe **war** ein Junge und Ute **war** ein Mädchen. Die Mutter **hatte** viel Freude an ihnen. Tagsüber **waren** die Kinder in der Schule. Uwe **hatte** kein Interesse am Lernen, aber Ute **hatte** Interesse an allem. Zu Hause **hatte** die Mutter jeden Tag dieselbe Frage: "Nun, Kinder, wie **war** es heute in der Schule?" Uwe **hatte** immer dieselbe Antwort: "Es **war** langweilig." Die Mutter **war** traurig. "**Hattest** du Probleme?" Uwe **war** nicht besorgt. "Nein, ich **war** nur gelangweilt." Ute **hatte** jeden Tag eine andere Antwort. "Es **war** toll in der Schule. Wir **hatten** viele interessante Aufgaben." Oder: "Wir **hatten** heute einen Ausflug. Wir **waren** in einer Bäckerei. Ich **hatte** ein Stück Kuchen. Uwe, **hattest** du nicht auch ein Stück Kuchen?" Uwe **war** nicht so begeistert. "Ja, ich **hatte** auch Kuchen, aber er **war** nicht so gut wie Muttis Kuchen." Die Mutter **war** erfreut. "Es **war** nett, dass ihr in der Bäckerei Kuchen **hattet**." Aber die Mutter **war** unglücklich, dass Uwe an nichts Freude **hatte**. Eines Tages **war** Uwes Klasse auf einem Ausflug auf den Bahnhof. Dort **hatte** es viele Lokomotiven. Dort **war** auch ein Lokomotivführer. Plötzlich **hatte** Uwe viele Fragen. Der Lokomotivführer **war** geduldig und **hatte** Freude an Uwes Fragen. Zu Hause **war** Uwe immer noch ganz aufgeregt. Die Mutter **war** überrascht. "Wo **wart** ihr denn heute?" Uwe **hatte** diesmal eine andere Antwort. "Wir **waren** auf dem Bahnhof. Es **war** interessant. Die Lokomotiven **waren** großartig. Ute, du **warst** doch auch dabei. **War** das nicht fabelhaft?" Ute **war** nicht so begeistert wie ihr Bruder, aber Uwes Mutter **war** sehr glücklich, dass Uwe jetzt plötzlich Interesse an etwas **hatte**. Es **war** klar, dass Uwe jetzt einen Traumberuf **hatte**. Aber Ute **hatte** keine Ahnung, was ihr Traumberuf **war**. Sie **hatte** so viele Interessen, dass die Wahl sehr schwer für sie **war**. Am Ende **war** die beste Lösung für sie ein Lehrstudium. Sie **war** eine wunderbare Lehrerin. Uwe **war** ein ausgezeichnete Lokomotivführer. Und die Mutter **war** erfreut, dass beide Kinder einen guten Beruf **hatten**.

Imperfekt von "sein" und "haben"

| | Subjekt | sein | haben |
|--------------|-------------------------|--------------|----------------|
| Sing. | ich, er, sie, es | war | hatte |
| | du | warst | hattest |
| Plur. | wir, sie, Sie | waren | hatten |
| | ihr | wart | hattet |

Das Imperfekt beschreibt etwas, das in der Vergangenheit (z.B. gestern, vor zwei Wochen usw.) passiert ist.

Die Mutter hat viele Fragen. Schreiben Sie die richtige Form von "sein" oder "haben" im Imperfekt (z.B. w_____ = war, waren etc.; h_____ = hatte, hatten etc.)

1. Wie w_____ die Schule heute?
2. Was für Aufgaben h_____ ihr?
3. W_____ die anderen Kinder nett?
4. H_____ der Lehrer viele Fragen?
5. Ute, welche Fächer h_____ du?
6. W_____ ihr auf einem Ausflug?
7. Uwe, h_____ du heute Spaß?
8. Wie w_____ es in der Bäckerei?
9. Ute, was h_____ du dort?
10. H_____ ihr beide Kuchen?
11. H_____ wir gestern auch Kuchen?
12. Warum w_____ ihr auf dem Bahnhof?
13. Was h_____ es dort?
14. Uwe, w_____ du an den Lokomotiven interessiert?
15. W_____ der Lokomotivführer nett?
16. Wann w_____ wir zuletzt auf dem Bahnhof?
17. Ute, w_____ du auch am Bahnhof?
18. H_____ du auch Interesse an den Lokomotiven?

Kinderlied zu den Jahreszeiten

Es war eine Mutter

Es war eine Mutter,
die hatte vier Kinder,
den Frühling, den Sommer,
den Herbst und den Winter.



Der Frühling bringt Blumen,
der Sommer den Klee.
Der Herbst bringt die Trauben,
der Winter den Schnee.



Eine Version dieses Liedes finden Sie bei <https://www.youtube.com/watch?v=IPN1DIS1-Pk>

Setzen Sie die Verben ins Präsens.

Beispiel: Ich (war) _____ die Mutter.
Ich bin die Mutter.

1. Es (war) _____ eine Mutter.
2. Eine Mutter (hatte) _____ vier Kinder.
3. Ihre Kinder (waren) _____ der Frühling, der Sommer, der Herbst und der Winter.
4. Der Frühling (hatte) _____ Blumen.
5. Der Sommer sagt: "Ich (war) _____ heiß."
6. Der Sommer sagt zum Frühling: "Du (warst) _____ nicht so heiß wie ich."
7. Im Sommer (hatte) _____ es Klee.
8. Der Klee (war) _____ grün.
9. Der Herbst (hatte) _____ Trauben.
10. Der Herbst (war) _____ auch sehr windig.
11. Der Herbst und der Winter (waren) _____ kalt.
12. Der Winter sagt zum Herbst: "Du (hattest) _____ nicht so viel Schnee wie ich."
13. Alle sagen: "Wir (hatten) _____ alle etwas Gutes."

Antworten:

Wortschatz zum Text: 1. war ; 2. hattest; 3. waren; 4. hatte; 5. hattest; 6. wart; 7. hattest; 8. war; 9. hattest; 10. hattet; 11. hatten; 12. wart; 13. hatte; 14. warst; 15. war; 16. waren; 17. warst; 18. hattest

Präsens: 1. ist; 2. hat; 3. sind; 4. hat; 5. bin; 6. bist; 7. hat; 8. ist; 9. hat; 10. ist; 11. sind; 12. hast; 13. haben

Lernen Sie noch viel mehr Deutsch kostenlos auf <http://deutschdrang.com>.

Gleiche Aussprache, andere Bedeutung: war vs. wahr

Wo waren die wahren Waren verwahrt?

| waren (Verb, Imperfekt von "sein") | wahren (Adjektiv, Form von "wahr" = wirklich, echt) | Waren (Plural von "die Ware" = der Artikel, das Produkt) | verwahrt (Zustandspassiv; Partizip von "verwahren" = sicher lagern, aufbewahren) |
|---|--|--|---|
| Singular: ich, er, sie, es war du warst Plural: wir, sie, Sie waren ihr wart | -en Endung bei Substantiven mit Artikeln im Akkusativ (mask.); Dativ (alle); Genitiv (alle); Plural (alle) ohne Artikel im Akkusativ (mask.); Dativ Plural | Singular: Das ist billige Ware. Plural: Die Waren, die auf dem Markt angeboten wurden, waren von schlechter Qualität. | Weitere "wahren" Verben: -wahren (erhalten, schützen) -aufbewahren (lagern, behalten) -bewahren (beschützen, beibehalten) |